

ASOCRET-M30

Art.-Nr. 2 05539

Wasserabweisender Multimörtel bis 30 mm

SCHOMBURG GmbH & Co. KG Aquafinstraße 2 – 8 D-32760 Detmold	
15 2 05539	
DIN EN 998-1: 2010-12 ASOCRET-M30 Normalputzmörtel (GP)	
Druckfestigkeit	CS IV
Kapillare Wasseraufnahme, Kategorie	W2
Koeffizient der Wasserdampfdurchlässigkeit [μ]	≤ 25
Haftzugfestigkeit 28d	≥ 0,5 N/mm²
Bruchbild	A
Wärmeleitfähigkeit, λ10, dry, Tabellierter Mittelwert (P = 50%), DIN EN 1745	< 0,67
Brandverhalten	A1
Dauerhaftigkeit (Frostwiderstand)	Beständig, bei Anwendung gemäß TM

SCHOMBURG GmbH & Co. KG Aquafinstraße 2 – 8 D-32760 Detmold	
16 2 05539	
DIN EN 1504-3 ASOCRET-M30 Betonersatzprodukt für nicht statisch relevante Instandsetzung EN 1504-3: ZA, 1a	
Druckfestigkeit	R1
Chloridgehalt	≤ 0,05 %
Haftvermögen	≥ 0,8 MPa
Kapillare Wasseraufnahme	≤ 0,5 kg/m²/h ^{0,5}
Behindertes Schwinden / Quellen	NPD
Karbonatisierungswiderstand	NPD
Brandverhalten	Klasse A1

NPD = „No Performance Determined“



- für den Innen- und Außenbereich
- schwindkompensiert
- schnellabbindend
- sulfatbeständig
- Schichtdicken von 3–30 mm
- sehr geschmeidig
- hohe Standfestigkeit
- schnell überarbeitbar
- normkonform gemäß DIN 18533

Einsatzgebiete:

ASOCRET-M30 wird eingesetzt zur Reparatur und Egalisierung von Ausbrüchen und Fehlstellen an Wand- und Bodenflächen bis 30 mm Schichtdicke in einem Arbeitsgang. Ferner geeignet zur Herstellung von mineralischen Dichtungskehlen, wasserundurchlässigen Putzlagen bei Negativabdichtungen (Sperrputz) ab 10 mm Schichtstärke sowie Füllspachtelungen von Fugen wie z. B. Filigrandecken. Des Weiteren kann ASOCRET-M30 zur Egalisierung von Beckenwänden,

sowie Modellierungen von beispielsweise Beckenköpfen oder ähnlichen Flächen in Schwimmbädern eingesetzt werden.

Aufgrund seiner reaktiven Eigenschaften können kritische Anwendungen, z. B. bei hohen Luftfeuchtigkeiten, niedrigen Temperaturen etc., sicher und ohne größere Wartezeiten ausgeführt werden.

Technische Daten:

Basis:	Sand, Zement, hochwertige Additive
Farbe:	hellgrau
Wasserbedarf:	ca. 4,50–5,25 l/25 kg ca. 1,10–1,30 l/6 kg
Wasserbedarf,	
Haftbrücke	ca. 0,26 l/kg Pulverkomponente
Rohdichte:	ca. 1,6 kg/dm³
Untergrund-/Ver-	
arbeitungstemp.:	+5 °C bis +30 °C
Verarbeitungszeit*:	ca. 30 Min.
Überarbeitbar*:	nach ca. 3 Stunden
Biegezugfestigkeit	
nach 28 Tagen:	ca. 5,0 N/mm²
Druckfestigkeit	
nach 28 Tagen:	ca. 20,0 N/mm²
Wasseraufnahme-	
koeffizient w24:	< 0,1 kg/m² × h ^{0,5}
Lieferform:	6- und 25-kg-Foliensack
Verbrauch:	
• Flächenegalisierung:	ca. 1,4 kg/m²/mm Schichtdicke
• Mineralische Hohl-	
kehlen:	ca. 3,0 kg/m
Lagerung:	trocken, 12 Monate im original verschlossenen Gebinde, angebrochene Gebinde umgehend aufbrauchen

* Die Angaben beziehen sich auf +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit. Aufgrund von Objekt- und Witterungsbedingungen können sich die angegebenen Daten verlängern oder verkürzen.

ASOCRET-M30

Untergrund:

Der Untergrund muss tragfähig, fest, griffig und frei von haftungsmindernden Stoffen, wie Trennmittel, Staub etc., sein. Mürbe Mauerwerksfugen ca. 2 cm tief auskratzen und die Flächen mechanisch reinigen. Bei erhöhter Salzbelastung mit ESCO-FLUAT vorbehandeln. Tiefere Ausbrüche sind von allen losen bzw. minderfesten Schichten zu befreien und bis auf den festen Kern zurückzubauen. Sinterschichten sind mit geeigneten Maßnahmen, z. B. mittels Handfräse, zu entfernen. Den Untergrund soweit vornässen, dass er während des Auftrags von ASOCRET-M30 mattheucht ist. Stark saugende Untergründe sind zur Haftverbesserung mit ASO-Unigrund-GE oder ASO-Unigrund-K zu grundieren. Bei Anwendungen auf sehr dichten bzw. glatten Untergründe, z. B. Beton oder Natursteinmauerwerk, empfehlen wir die Anwendung einer Haftbrücke mit ASOCRET-KS/HB. Objektbezogen kann alternativ auch ein Spritzbewurf mit THERMOPAL-SP ausgeführt werden.

Verarbeitung:

In einen sauberen Mischeimer je nach gewünschter Konsistenz ca. 4,5–5,25 l sauberes Wasser vorlegen und unter kräftigem Umrühren (Rührwerk ca. 300–700 U/min.) so viel Trockenmörtel einmischen, bis ein klumpenfreier, standfester, geschmeidiger, pastöser Mörtel entsteht. Die Mischzeit beträgt ca. 2–3 Minuten. Nach einer Reifezeit von 5 Minuten den Mörtel nochmals nachmischen. Das Auftragen des Mörtels erfolgt nach den handwerklichen Regeln der Putztechnik.

Flächenequalisierungen:

ASOCRET-M30 kann in einem Arbeitsgang bis zu 30 mm Schichtdicke flächig appliziert werden. Auf den vorbereiteten Untergrund wird ASOCRET-M30 vorab mittels Kratzspachtelung und anschließender Applikation in gewünschter Schichtdicke aufgetragen. Das Abziehen erfolgt anwendungsbezogen mit einem geeigneten Werkzeug (Glätter, Kelle oder Kartätsche) innerhalb der Verarbeitungszeit. Die Oberfläche kann

nach entsprechender Wartezeit mittels Reibe-, Filz oder Schwammbrett abgerieben werden.

Alternativ kann nach ca. 60–80 Minuten (abhängig vom Untergrund, Umgebungsbedingungen und Schichtdicke) mit einem Gitterrabet rabotiert werden, so dass Unebenheiten entfernt werden und eine offene Oberfläche entsteht, die einen guten Haftverbund für nachfolgende Beschichtungen sicherstellt.

Reparatur von Fehlstellen:

Die vorbereiteten Fehlstellen sind an den Ausbruchkanten mattheucht vorzunässen und anschließend mit ASOCRET-M30 oberflächenbündig zu verfüllen. Tiefe Löcher bzw. Fehlstellen sind vorab mit einer Kratzspachtelung zu versehen. Letzte Egalisierungsschicht mit einem Reibe-, Filz- oder Schwammbrett nacharbeiten.

Herstellung mineralischer Dichtungskehlen (Innenecken und Wand-/Bodenanschlüsse):

Den vorbereiteten Untergrund mit ASOCRET-M30 in schlammfähiger Konsistenz vorschlämmen und frisch in frisch eine Dichtungskehle aus ASOCRET-M30 mit 4–6 cm Schenkellänge einbauen und ausrunden. Alternativ kann objektbezogen auch AQUAFIN-1K als Haftbrücke ausgeführt werden. Die mineralische Dichtungskehle kann nach ca. 3 Stunden mit dem jeweiligen Abdichtungssystem überarbeitet werden. Hohe Temperaturen verkürzen, niedrige Temperaturen verlängern die Austrocknungszeit.

ASOCRET-M30 kann mit allen gebräuchlichen kontinuierlichen Mischpumpen (z. B. PFT G4, Fa. PFT, Iphofen oder HighPump Basic, Fa. HTG- HIGH TECH Germany GmbH, Berlin) verarbeitet werden.

Maschinenausrüstung:

Schlauchlänge:	max. 30 m
Schlauchgröße:	25–35 mm
Stator/Rotor:	D6–3
Nachmischer:	Rotor-mix
Spritzkopf für Kratzputz, Düsendgröße:	>14 mm
Wasserzugabe:	ca. 280–300 l/h

ASOCRET-M30

Hinweise:

- Nicht zu behandelnde Flächen vor der Einwirkung von ASOCRET-M30 schützen.
- Bereits angesteiften ASOCRET-M30 Mörtel nicht durch Wasserzugabe oder Frischmörtel wieder verarbeitungsfähig machen, es besteht die Gefahr einer unzureichenden Festigkeitsentwicklung!
- ASOCRET-M30 vor zu schnellem Austrocknen (z. B. durch hohe Temperaturen oder Wind, durch geeignete Maßnahmen, z. B. mehrfaches Besprühen mit Wasser bzw. Abdecken), schützen.
- ASOCRET-M30 bis zur vollständigen Durchtrocknung vor Witterungseinflüssen, z. B. Regen, Frost, starker Sonnenbestrahlung, Wind etc., schützen!

Bitte gültiges EG-Sicherheitsdatenblatt beachten.

GISCODE: ZP 1